

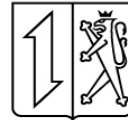
# Strategie, Zielentwicklung und Haushaltsberatungen

Hauptausschuss 6.12.2011





Jahr	Überblick
2008	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Lenkungsausschuss</b> (13.10.2008): Vorstellung des Change-Projektes</li></ul>
2009	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Entwicklung der Stadtstrategie:</b> → 7 strategische Ziele und ein Zentralziel</li><li>▪ <b>Hauptausschuss</b> (10.02.2009) / <b>Gemeinderat</b> (17.02.2009) → Vorlage Gesamtstrategie</li></ul>
2009/2010	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erarbeitung der <b>Dezernatsschwerpunkte</b></li><li>▪ <b>Workshops</b> in allen Dienststellen und Eigenbetrieben <b>zur Erarbeitung d. Managementziele</b></li></ul>
2010	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Dezernentenkonferenz und Führungsklausur</b> (07/2010): Abnahme der Zielsysteme</li><li>▪ <b>Lenkungsausschuss</b> (22.09.2010) → Abschlussbericht</li><li>▪ <b>Lenkungsausschuss</b> (09.12.2010) → Indikatoren</li><li>▪ <b>45 Mitarbeiterveranstaltungen</b> (10/2010 – 02/2011) → Kommunikation u. Dialog über die Zielsysteme</li></ul>
2011	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Umsetzung Zielsysteme:</b> → Integration Haushalt / NKHR<ul style="list-style-type: none"><li>→ Entwicklung von Zielvereinbarungen mit Führungskräften</li><li>→ Berichtssysteme/ Datenstrategie (Strateg. Controlling &amp; MIS)</li><li>→ Laufende Validierung durch CLK und Controlling</li></ul></li><li>▪ <b>NKHR-Fraktionsschulungen</b> (05-07/2011): → Konzept Strategische Steuerung und neuer Haushalt</li><li>▪ <b>Piloten FB 37, FB 53, Amt 15:</b> Verbindung der Managementziele mit dem Haushalt</li><li>▪ <b>Erarbeitung neuer Haushalt</b> (02-10/2011) → Vorbericht, Zahlen, Daten, Fakten, Selbstdarstellungen)</li><li>▪ <b>Fraktionstermin</b> (05.07.2011) → Vorstellung strategisches Zielsystem, aktueller Stand (NKHR)</li><li>▪ <b>Hauptausschuss</b> (20.07.2011) → Konzept Strateg. Steuerung &amp; aktueller Stand der Zielsysteme</li><li>▪ <b>Haushaltsentwurf</b> (25.10.2011)</li><li>▪ <b>Verabschiedung Haushalt</b> (13./14.12.2011)</li></ul>
2012	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Zielvereinbarungen</b> (Februar 2012)</li></ul>



## Auftrag aus der Großgruppenkonferenz am 16.09.2008

① Gemeinsame Ziele AG 1  
Langfristig u. verbindlich

① Im Jahr 2013 gibt es für alle wesentlichen Politikfelder vom Gemeinderat beschlossene langfristige u. verbindliche Ziele ! u. Strategien!

AG 2

Die Ziele und Strategien werden in zu vereinbarenden Abständen (unter Einbeziehung Externer) formuliert und überprüft.

AG 3

Die Ziele sind konkret, messbar, überprüfbar; über den Zielerreichungsgrad wird regelmäßig öffentlich berichtet.

kleiner polit. Prozess  
Parteien Konzepte





# Ergebnisse des Workshops „Gemeinsame Ziele“ flossen ein in das Change-Projekt 1d: Strategische Steuerung

Auszug aus der I-Vorlage 035/2009:

## Workshop 3 – Gemeinsame Ziele

Im Workshop 3 „Gemeinsame Ziele“ wurden in der Großgruppenkonferenz am 16.09.2008 folgende drei Prämissen erarbeitet:

- 1.) Im Jahr 2013 gibt es für alle wesentlichen Politikfelder vom Gemeinderat beschlossene langfristige und verbindliche Ziele und Strategien.
- 2.) Die Ziele und Strategien werden in zu vereinbarenden Abständen (unter Einbeziehung Externer) formuliert und überprüft.
- 3.) Die Ziele sind konkret messbar, überprüfbar, über den Zielerreichungsgrad wird regelmäßig öffentlich berichtet.

In vier darauffolgenden Workshops wurde ein Prozessmodell zur Erreichung der drei Prämissen aus der Großgruppenkonferenz entwickelt und in der abschließenden Großgruppenkonferenz am 5.12.2008 vorgestellt. Nach ausführlicher Diskussion wurde beschlossen, dass aufgrund der großen Komplexität des Themas kein abschließendes Meinungsbild erhoben werden sollte. Stattdessen sollen die in den Workshops „Gemeinsame Ziele“ erarbeiteten Vorschläge direkt in das change<sup>2</sup>-Projekt Nr. 1d „Strategische Steuerung“ einfließen. Die daraus folgenden Erfahrungen und das neue Modell werden dem Gemeinderat in einer I-Vorlage zugeleitet. Das dann daraus entwickelte Konzept soll mit dem Gemeinderat an einem konkreten Beispiel erprobt werden.



## Verknüpfung von Zielen mit dem Haushalt

### Ziele am Bsp. von FB 12

I. Ein am jeweiligen Bedarf orientiertes, zukunftssicheres und beherrschbares IT-System unter wirtschaftlichen Bedingungen zur Verfügung stellen.

II. Informationssicherheit entsprechend der jeweiligen Bedrohungslage unter Berücksichtigung der Anforderung eines IT-Betriebes und in festgelegten Prozessen gewährleisten.

### Haushalt

I. Ein am jeweiligen Bedarf orientiertes, zukunftssicheres und beherrschbares IT-System unter wirtschaftlichen Bedingungen zur Verfügung stellen.					
Kennzahlen	Zielwert 2012	Zielwert 2013	Maßnahmen	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
Anzahl der Abweichungen in Prozent je Kategorie des Servicekatalogs	Wert wird Anfang 2012 für 2011 erstmals ermittelt	Empirischer Wert aus dem IT-Service-management-Tool	Standardisierung weiterführen und bei neuen Produkten, die flächendeckend genutzt werden fortzuschreiben. Hierzu gehört auch die Marktbeobachtung/-analyse und Bewertung		
Verfügbarkeit in Prozent	99	99	Verfügbarkeit innerhalb der Servicezeiten sicherstellen		
Durchschnittliche jährliche Kosten pro Arbeitsplatz	137,84*	137,84*	Wirtschaftliche IT zur Verfügung stellen	1.968	1.968
Kennzahlen	Zielwert 2012	Zielwert 2013	Maßnahmen	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
Kundenzufriedenheit	Muss methodisch noch entwickelt werden und wird erstmals 2012 durchgeführt		Kundenzufriedenheit erhöhen	402	402
II. Informationssicherheit entsprechend der jeweiligen Bedrohungslage unter Berücksichtigung der Anforderung eines IT-Betriebes und in festgelegten Prozessen gewährleisten.					
Security Score	Zielwerte werden/ können nicht öffentlich gemacht werden, VS-nfD		Externe Überprüfung / Security Audit		
Anzahl der Hinweise auf Sicherheitsaspekte p.a.	300	300	Sensibilisierung sämtlicher Anwenderinnen und Anwender	7.200	7.200



## Haushaltsberatungen

**SPD** Gemeinderatsfraktion Mannheim

FB 15 - Rat, Beteiligung und Wahlen

Haushaltsplanaufstellung 2012/13

Antrag ☐ Anfrage ☐

Bezug zu:  
Teilhaushalt: TEH ☐ oder TFH ☐ Seite:  
Produktgruppe (Nr.) / Schlüsselprodukt (Nr.) / Investitionsmaßnahme (Nr.):

**Finanzielle Auswirkungen:**

in Euro	2012	2013	2014	2015
Ertrag/Einzahlung				
Aufwand/Auszahlung				

**Strategische Ziele**  
Der Antrag bezieht sich zu folgenden strategischen Zielen des Stadt Mannheim: 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐

**Auswirkungen auf das Management-Zielsystem**

Management-Ziel	Kennzahl	Zielwert Kennzahl	Maßnahme (neu / Veränderung)

Antrag / Anfrage:

Begründung

- Zielveränderungen des GR werden in **Fachausschüssen** diskutiert
- Verwaltung arbeitet an den im Haushalt formulierten Zielen derweil weiter



## Beratungen über die Ziele

1

### **Workshop Gemeinderat**

zur wirkungsorientierten  
Steuerung

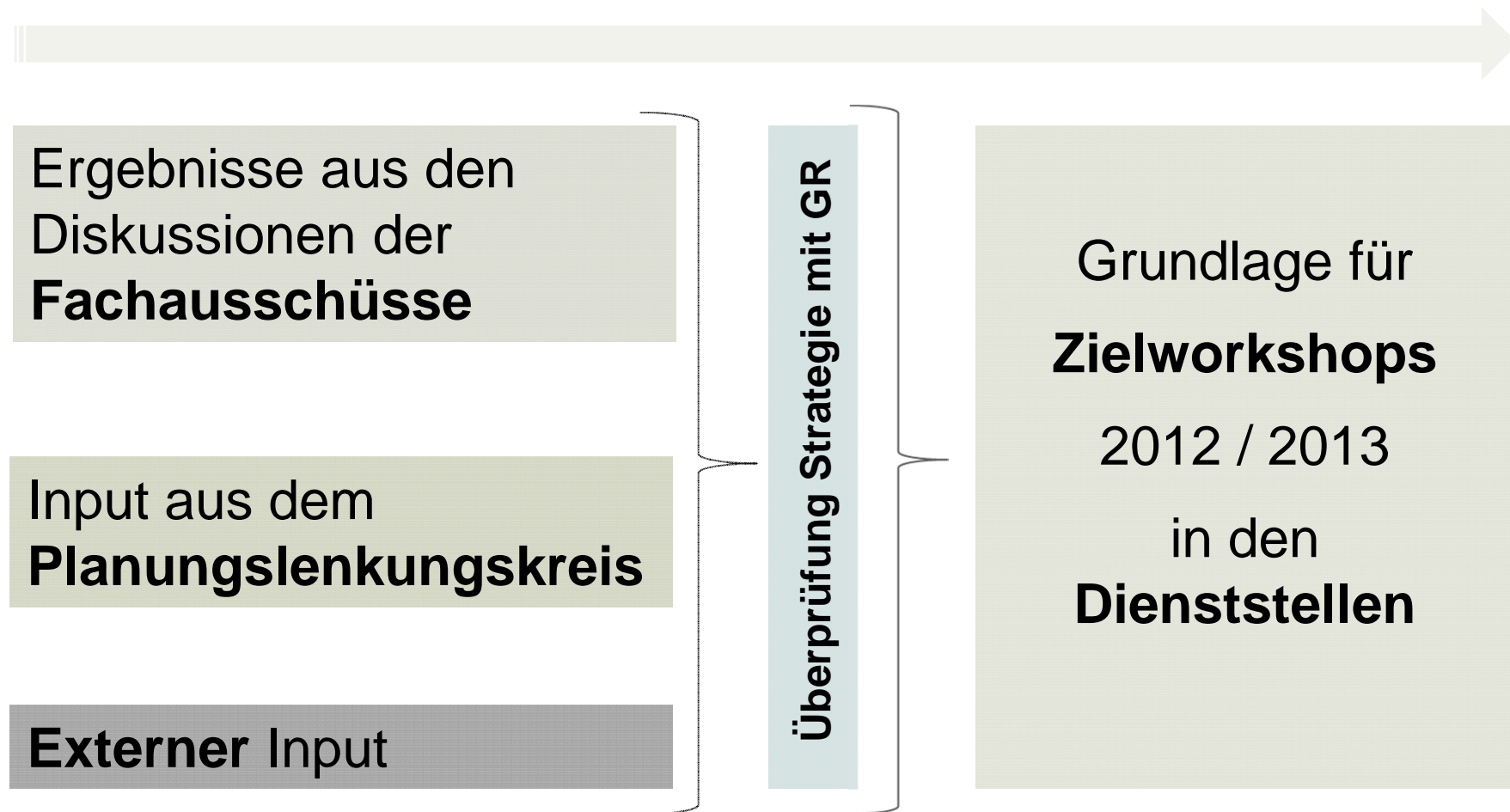
2

### **Diskussion der Ziele in Fachausschüssen**

- Ausschuss für Bürgerdienste, Immobilienmanagement, Sicherheit und Ordnung
- Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales
- Kulturausschuss
- Ausschuss für Bildung und Gesundheit
- Ausschuss für Sport und Freizeit
- Ausschuss für Umwelt und Technik
- Betriebsausschuss technische Betriebe
- Jugendhilfeausschuss
- Umlegungsausschuss



## Überprüfung der Strategie







## Verknüpfung der Ziele mit dem Haushalt

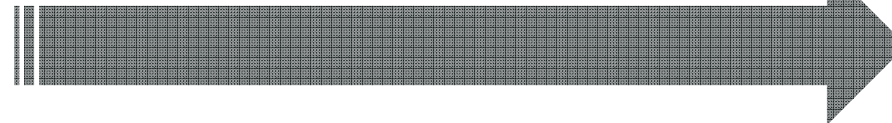
Ergebnisse der  
Zielworkshops



Qualitätssicherung der  
Managementziele mit GR

Anpassung der Ziele

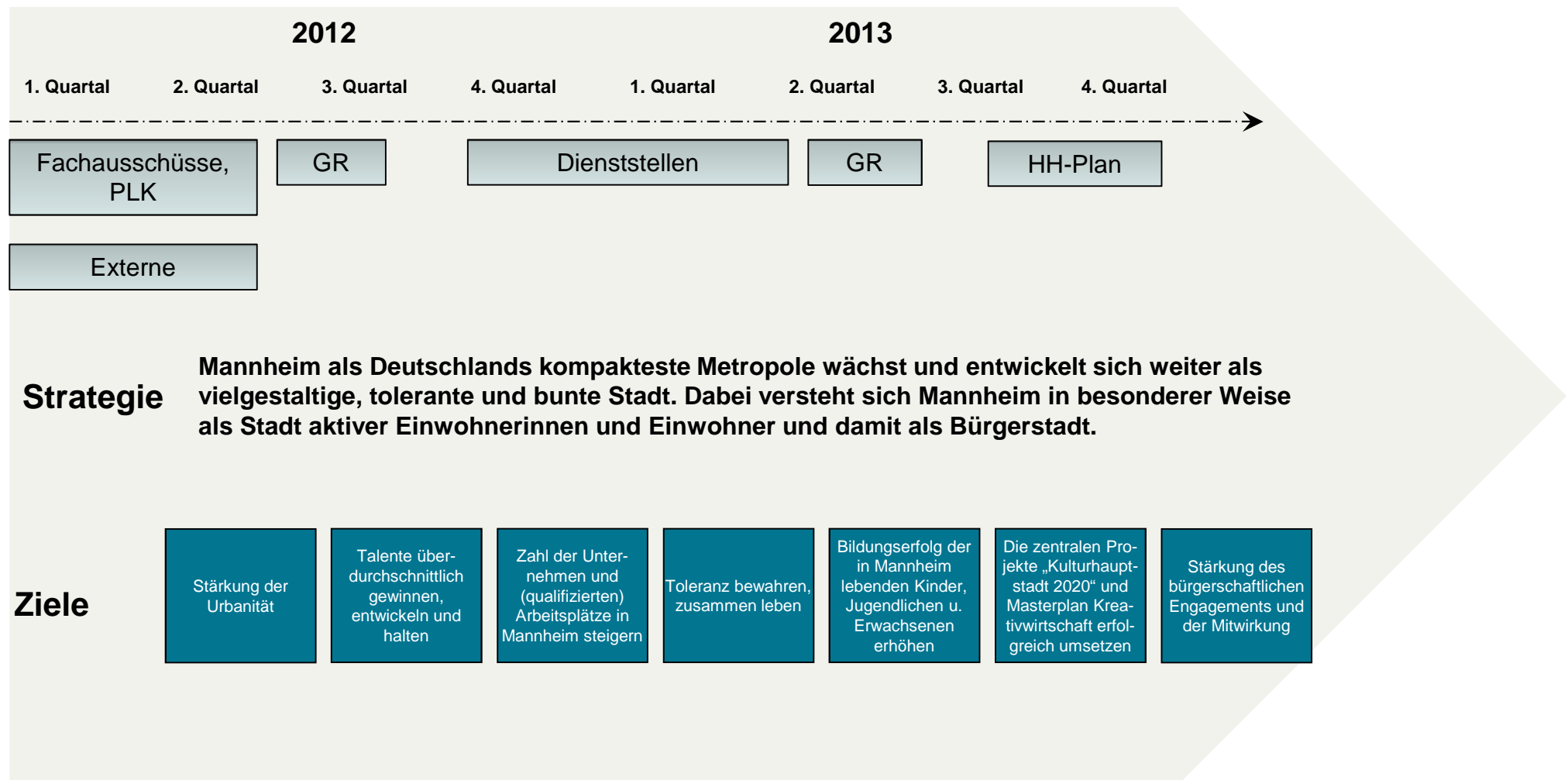
Haushaltsplanaufstellung



I. Ein am jeweiligen Bedarf orientiertes, zukunftsicheres und beherrschbares IT-System unter wirtschaftlichen Bedingungen zur Verfügung stellen.					
Kennzahlen	Zielwert 2012	Zielwert 2013	Maßnahmen	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
Anzahl der Abweichungen in Prozent je Kategorie des Servicekatalogs	Wert wird Anfang 2012 für 2011 erstmals ermittelt	Empirischer Wert aus dem IT-Service-Management-Tool	Standardisierung weiterführen und bei neuen Produkten, die flächendeckend genutzt werden fortzuschreiben. Hierzu gehört auch die Marktbeobachtung/-analyse und -bewertung		
Verfügbarkeit in Prozent	99	99	Verfügbarkeit innerhalb der Servicezeiten sicherstellen		
Durchschnittliche jährliche Kosten pro Arbeitsplatz	137,84*	137,84*	Wirtschaftliche IT zur Verfügung stellen	1.968	1.968
Kennzahlen	Zielwert 2012	Zielwert 2013	Maßnahmen	Zuschuss 2012 (€)	Zuschuss 2013 (€)
Kundenzufriedenheit			Muss methodisch noch entwickelt werden und wird erstmals 2012 durchgeführt	402	402
II. Informationssicherheit entsprechend der jeweiligen Bedrohungslage unter Berücksichtigung der Anforderung eines IT-Betriebes und in festgelegten Prozessen gewährleisten.					
Security Score	Zielwerte werden/ können nicht öffentlich gemacht werden. VS-zfD		Externe Überprüfung / Security Audit		
Anzahl der Hinweise auf Sicherheitsaspekte p.a.	300	300	Sensibilisierung sämtlicher Anwenderinnen und Anwender	7.200	7.200

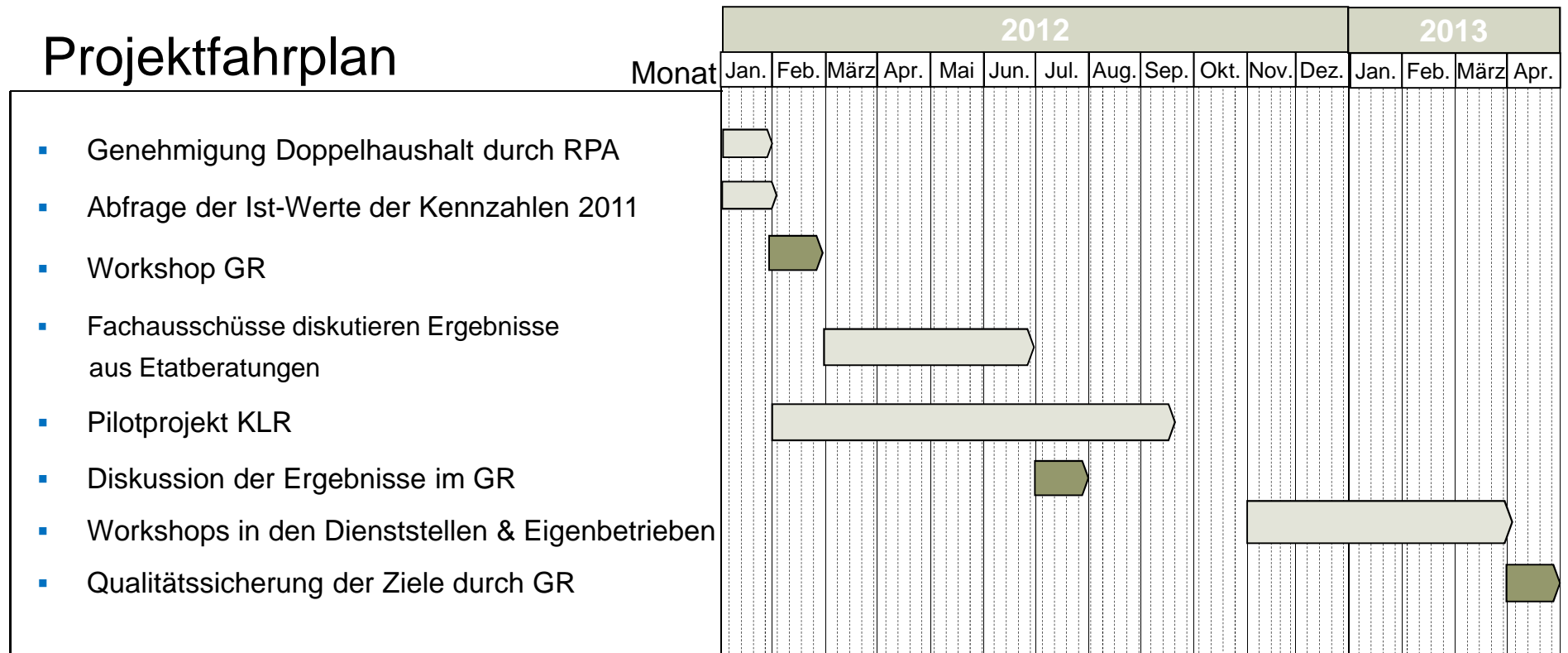


## Entwicklung neuer Managementziele:





## Projektfahrplan





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!